

Bayern-Versicherung

Lebensversicherung Aktiengesellschaft
Ein Unternehmen der Versicherungskammer

Merkblatt zur Nachhaltigkeit - Deka MSCI World Climate Change ESG UCITS ETF

(ISIN: DE000ETFL581)

Stand: 24.07.2021 – FondsID 724 – SAP-Nummer 344200

Diese Anlageform:

- verfolgt gezielt ESG-Kriterien
- weist ESG-Merkmale auf

Nachhaltigkeits-Merkmale

Im Folgenden geben wir die von der Fondsgesellschaft zur Verfügung gestellten Informationen und Einschätzungen wieder.

Im Indexauswahlprozess dieses Fonds werden ESG-Kriterien unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitschancen und -risiken betrachtet, um positive Effekte zur Förderung des Übergangs zu einer emissionsarmen Wirtschaft zu erzielen. Es erfolgt eine jährliche Überprüfung der ESG-Kriterien des Index anhand betriebseigener Vorgaben. Nachhaltigkeitsrisiken können so zwar nicht vermieden aber reduziert und Nachhaltigkeitschancen zur Steigerung der Renditechancen genutzt werden.

Hinweis: Nachhaltigkeitsrisiken können sich im Investmentprozess somit positiv oder negativ auf die Rendite dieses Fonds auswirken.

Welche Umwelt- oder sozialen Eigenschaften werden für diesen Investmentfonds beworben?

Der Deka MSCI World Climate Change ESG UCITS ETF ist ein UCITS IV konformer Publikumsfonds, der die Performance des MSCI World Climate Change ESG Select Index (Preisindex) nachbildet. Bei der Zusammensetzung des Indexuniversums werden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Die Gewichtung der Konstituenten erfolgt mit Einbezug ihres CO₂-Emissionsprofils.

Was ist die Anlagestrategie für diesen Investmentfonds?

Welche Anlagestrategie verfolgen wir hinsichtlich der Umwelt- und der sozialen Aspekte der Kapitalanlage?

Die Auswahl der für den Fonds vorgesehenen Vermögensgegenstände ist darauf gerichtet, unter Wahrung einer angemessenen Risikomischung den MSCI World Climate Change ESG Select (Preisindex) nachzubilden. Dieser Index berücksichtigt systematisch ökologische, soziale oder die verantwortungsvolle Unternehmensführung betreffenden Kriterien (ESG-Kriterien), um die CO₂-Emissionen des Portfolios signifikant zu reduzieren.

Der Fonds investiert hierzu direkt (physische Replikation) in alle im Index enthaltene Wertpapiere.

Was sind die Anlagerichtlinien für die Auswahl der Kapitalanlagen?

Der zugrundeliegende Index unterscheidet sich von einem breiten Marktindex einerseits durch die reduzierte Anzahl der enthaltenen Titel in Folge der Anwendung der oben beschriebenen Ausschlusskriterien. Andererseits wird bei den verbleibenden Indextiteln zusätzlich eine Umgewichtung anhand des „Low Carbon Transition Scores“ (nachfolgend „LCT-Score“) vorgenommen.

Wie ist die Anlagestrategie im Anlageprozess umgesetzt?

Für die Bewertung der von dem Finanzprodukt beworbenen ESG-Kriterien werden verschiedene Methoden angewendet.

Der LCT-Score wird mit einem Wert zwischen 0 und 10 angegeben und ist Indikator dafür, wie hoch die Risiken und Chancen eines Unternehmens in Bezug auf den Wandel zu einer CO₂-emissionsarmen Wirtschaft sind und wie gut diese Risiken im Unternehmen gemanagt werden.

Grundlage für die Zuordnung des LCT-Scores ist die CO₂-Intensität eines Unternehmens. Die CO₂-Intensität ist eine Kennzahl, die ausdrückt, wie hoch die CO₂-Emissionen pro Euro Umsatz des Unternehmens sind. Die Unternehmen werden nach ihrem LCT-Score in eine der fünf LCT-Kategorien (Asset Stranding, Product Transition, Operational Transition, Neutral und Solution) eingeordnet.

Die Basis der Gewichte der einzelnen Unternehmen im Index bildet die streubesitzbasierte Marktkapitalisierung. Dieses Gewicht wird anschließend mit einem Faktor, der sich aus LCT-Kategorie und -Score zusammensetzt, adjustiert.

Unternehmen der Kategorie „Solution“, die aktiv dazu beitragen, dass CO₂-Emissionen reduziert werden, werden dabei mit einem Faktor von 3 übergewichtet.

Erläuterungen

*Eine **Anlagestrategie** legt fest, wie wir entscheiden, in was wir investieren, bspw. Festlegungen zu Anlagezielen, Risiko-Toleranz und künftige Liquiditätserfordernissen.*

***Anlagerichtlinien** sind Selbstverpflichtungen, die während der Laufzeit des Produktes nur unter engen Voraussetzungen angepasst werden können.*

Unternehmen der Kategorien „Asset Stranding“, „Product Transition“ und „Operational Transition“ werden mit den Faktoren 0,167, 0,333 bzw. 0,667 untergewichtet, da diese Unternehmen besonders hohe Nachhaltigkeitsrisiken in Bezug auf den Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft aufweisen.

Diese Änderungen der Gewichte der einzelnen Unternehmen, sorgen dafür, dass die gewichtete CO₂-Intensität des Portfolios etwa halb so hoch ist, wie die gewichtete CO₂-Intensität eines vergleichbaren breiten Marktindex.

Durch die dynamischen Umgewichtungsfaktoren der im Index enthaltenen Unternehmen wird sichergestellt, dass eine kontinuierliche CO₂-Reduktion im Vergleich zu einem breiten Markt-index erfolgt. Hiermit wird dem Ziel der Verwirklichung der langfristigen Erderwärmungsziele des Übereinkommens von Paris (Paris Agreement vom 15.12.2015) Rechnung getragen.

Die Methodologie des zugrundeliegenden Index finden Sie im Internet auf folgender Webseite: <https://www.msci.com/index-methodology>.

Die Basis der ESG-Bewertung bildet das Nachhaltigkeitsresearch von MSCI ESG Research LLC. Allgemein bewertet MSCI die Unternehmen anhand von 10 Kernthemen, die auf den drei Kernsäulen E, S und G basieren.

Die Überwachung durch MSCI erfolgt anhand festgelegten Kriterien im Rahmen von standardisierten Prozessen. Aufgrund der Veröffentlichungspläne werden die Unternehmen in der Regel zudem einmal jährlich von MSCI kontaktiert und das aktualisierte Unternehmensprofil wird ihnen zugesendet. Die Low Carbon Transition Bewertung erfolgt ebenfalls auf jährlicher Basis.

Werden bestimmte Anlageformen ausgeschlossen?

- Ja
 Nein

Der zugrundeliegende Index schließt eine Investition in Wertpapiere von Unternehmen, die geächtete Waffen* oder Atomwaffen produzieren, Atomkraftwerke betreiben oder besitzen, unkonventionell Öl und Gas (Fracking) fördern oder gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen, aus. Keine Investitionen erfolgen zudem in Unternehmen, die Umsätze (aus Herstellung oder Vertrieb) in den Geschäftsfeldern Tabakwaren oder Kohle (jeweils mehr als 5 %) sowie aus Rüstungsgütern (mehr als 10 %) generieren. Zudem müssen alle enthaltenen Unternehmen ein MSCI ESG Rating von mindestens B sowie eine MSCI LCT-Bewertung aufweisen.

*Geächteten Waffen sind Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“), B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) sowie Waffen, die mithilfe von Lasertechnologie zur dauerhaften Erblindung führen.

Welche Politik verfolgen wir, um eine ordnungsgemäße Geschäftsführung der Unternehmen, in die wir investieren, sicher zu stellen?

S.o.

Wie stellt sich die Asset Allocation dieses Investmentfonds dar?

Unternehmen aus dem MSCI World Index; der MSCI World Index besteht aus Large Cap und Mid Cap Unternehmen und deckt 85 % der Streubesitz-Marktkapitalisierung in jedem Land. Der MSCI World Index deckt Aktien der entwickelten Länder ab. Dazu zählen die Staaten und Regionen USA, Kanada, Westeuropa (inklusive Großbritannien, aber ohne Griechenland), Australien, Neuseeland, Japan, Hongkong, Singapur und Israel.

Werden innerhalb dieses Investmentfonds Derivate eingesetzt?

- Ja Falls ja, inwieweit entspricht die Nutzung von Derivaten den Umwelt- und sozialen Vorgaben?

Erläuterung:

Für den Einsatz von Derivaten gelten grundsätzlich dieselben Grundsätze wie für die zu Grunde liegenden Referenzinstrumente.

- Nein

Ordnungsgemäße Geschäftsführung umfasst die Geschäftsführung, die Vergütungspolitik, die interne Revision, Aktionärsrechte, Steuerliches Wohlverhalten und seine Beziehungen zu anderen Akteuren.

Die Asset Allocation umschreibt den Bestandteil der Investmentstrategie bei dem beschrieben wird, in welche Typen von Anlageklassen investiert wird.

Derivate sind Finanzinstrumente deren Wert von dem eines Referenzwertes abhängt, jedoch kein direktes Investment in diesen Wert darstellt.

Wie werden die nachhaltigen Anlagen auf die Nachhaltigkeitsziele einzahlen, ohne andere Nachhaltigkeitskriterien während des Berichtszeitraumes wesentlich zu beeinträchtigen?

S.o.

Wie werden wesentliche nachteilige Einflüsse auf Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt?

S.o.

Wie werden Anlagen ausgeschlossen, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung von Nachhaltigkeitszielen führen?

S.o.

Welche Nachhaltigkeitsindikatoren nutzen wir, um die Nachhaltigkeitseigenschaften dieses Investmentfonds festzustellen?

Für die Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale werden Nachhaltigkeitsindikatoren, d.h. zum Beispiel die definierten Kennzahlen „ökologische Wirkung“ und „soziale Wirkung“ genutzt. Diese basieren auf Daten sowie ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen. Die ökologische Wirkung einer Investition in den Fonds ergibt sich anteilig aus den Gesamtumsätzen der investierten Unternehmen in einem der zwei übergeordneten Rubriken „Klimawandel“ und „natürliche Ressourcen“. Insbesondere wird bei der ökologischen Wirkung die durchschnittliche gewichtete CO₂-Intensität für die Messung der Reduktion von CO₂-Emissionen herangezogen. Bei der sozialen Wirkung werden die Gesamteinnahmen der investierten Unternehmen in einem der zwei übergeordneten Rubriken „Erfüllung von Grundbedürfnissen“ und „Empowerment“ herangezogen.

Kann ich online weitere spezifische Informationen zu diesem Investmentfonds finden?

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.deka-etf.de/etfs/Deka-MSCI-World-Climate-Change-ESG-UCITS-ETF>

Wurde ein bestimmter Index verwendet, um einzuschätzen ob dieser Investmentfonds nachhaltig investiert ist?

Ja

Nein

Vgl. oben.

Wie berücksichtigen unsere Vertriebspartner Nachhaltigkeitsrisiken in ihrer Beratung?

Auf welche Art und Weise werden Nachhaltigkeitsrisiken in die Versicherungsberatung durch unsere Vertriebspartner mit einbezogen?

Bei der Zusammenstellung der für unsere Kunden auswählbaren Produkte berücksichtigen unsere Vertriebspartner neben der Sicherheits- und Ertragsorientierung der Produkte auch Nachhaltigkeitsrisiken (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Diese stellen im Rahmen ihrer Kundenberatung sicher, dass der individuelle Kundenbedarf hinsichtlich Risikoneigung, Risikotragfähigkeit, Renditeerwartungen und individuellen Nachhaltigkeitspräferenzen in die individuelle Produktauswahl einfließt. Dabei können Nachhaltigkeitsrisiken bewusst eingegangen werden, wenn dies dem Kundenbedarf entspricht.

Wenn Sie von einem Vertriebspartner beraten werden, der auch Produkte anderer Versicherer vertreibt oder aus anderen Gründen eine eigene Strategie und Bewertung in Bezug auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken vorgenommen hat, erhalten Sie eine gesonderte Information unmittelbar von diesem.

Wie wirken sich Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite Ihrer Versicherung aus?

Im Investmentprozess betrachten wir E- (Environmental/Umwelt), S- (social/-soziale) und G- (Governance/Unternehmens- und/oder Staatsführung) Kriterien (ESG-Kriterien). Mit Blick auf deren finanzielle Wirkung analysieren wir kontinuierlich welche Nachhaltigkeitsrisiken sich aus diesen Kriterien ergeben. Nachhaltigkeitsrisiken können dabei bewusst eingegangen und im Prozess der Nachhaltigkeitsanalyse identifizierte Renditechancen genutzt werden. Dies trifft insbesondere zu auf Emittenten die sich in einer Transitionsphase befinden. Nachhaltigkeitsrisiken können sich im Investmentprozess somit positiv oder negativ auf die Rendite auswirken.

